

Der Tarifvertrag konkret

Kontakt

Für Betriebsräte

1. Umfassendes Informationsrecht und Zustimmungspflicht
2. Zustimmung auch durch den Betriebsrat des aufnehmenden Unternehmens
3. Bestimmungen des BetrVG bleiben unberührt
4. Mitarbeiter sind berechtigt, an den entsprechenden Versammlungen im Unternehmen teilzunehmen
5. §§ 81, 82 Abs. 1 und §§ 84 bis 86 des BetrVG gelten auch für die entsandten Mitarbeiter

Für Betriebe

1. Nutzen Sie die Chancen des Austausches zur Abfederung von konjunkturellen oder saisonalen Entwicklungen aber auch zur Weiterbildung Ihrer Mitarbeiter
2. Binden Sie Ihre Mitarbeiter und den Betriebsrat in die Maßnahme ein
3. Vereinbaren Sie offene Punkte wie zum Beispiel den „Umgang mit Krankheitstagen“ in einer gesonderten Vereinbarung

Das Projekt „Intelligente regionale Wirtschaft“ wird gefördert vom Land Nordrhein-Westfalen mit dem Ziel-2-Programm der Europäischen Union (EFRE)



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Ministerium für Wirtschaft,
Mittelstand und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



IG Metall

Verwaltungsstelle Unna

Herr Ralf Wehmeier
Fon +49 2303 25322-0
Fax +49 2303 25322-50
ralf.wehmeier@igmetall.de
<http://netkey40.igmetall.de/homepages/unna/>



IG Metall

Verwaltungsstelle Hamm

Herr Torsten Kasubke
Fon +49 2381 43688-0
Fax +49 2381 43688-29
torsten.kasubke@igmetall.de
www.igmetall-hamm.de



Unternehmensverband

Westfalen Mitte

Dr. Volker Verch
Fon +49 2381 98085-0
Fax +49 2381 880017
v.verch@uvwm.de
www.uvwm.de



NIRO Netzwerk Industrie RuhrOst e. V.

Herr Pascal Lampe
Fon +49 2303 27-3190
Fax +49 2303 27-1490
pl@ni-ro.de
www.ni-ro.de



Tarifvertrag zum Mitarbeiteraustausch

Informationen für Betriebe, Betriebsräte, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

gemäß §1 Abs. 3 Arbeitnehmerüberlassungsgesetz vom 5.7.2009

zwischen METALL NRW, Verband der Metall- und Elektroindustrie Nordrhein-Westfalen e. V., vertreten durch den Unternehmensverband Westfalen-Mitte und der IG Metall Bezirksleitung NRW, vertreten durch die IG Metall Hamm und Unna





Der Tarifvertrag konkret

Für Mitarbeiter/innen

1. Es erfolgt ein schriftliches Angebot mit
 - Arbeitsaufgaben und tariflicher Einstufung
 - Dauer (1 - 3 Monate) und wesentlichen Arbeitsbedingungen
 - Angaben insbesondere zur Lage und Arbeitszeiten
2. Entscheidung innerhalb von zwei Wochen
3. Schriftliche Annahme des Angebots mit keiner Benachteiligung bei Ablehnung
4. Anschließend sind die Mitarbeiter zur Leistung der vereinbarten Arbeit berechtigt und verpflichtet
5. Alle Rechte bleiben gegenüber dem entsendenden Unternehmen bestehen
6. Entsendezeit wird auf die Betriebszugehörigkeit angerechnet
7. Das Leistungsentgelt wird nach folgenden Maßstäben geregelt:
 - a. Es gilt mindestens die Besitzstandswahrung (Durchschnitt der letzten sechs Monate inkl. (über)tarifliche Zulagen)
 - b. Bei Zeitentgelt: bisheriges Grundgehalt zzgl. Leistungszulagen und Zulagen
 - c. Sonstige variable Entgeltbestandteile werden gezahlt, wenn sie im aufnehmenden Betrieb anfallen
 - d. Erhöhte Fahrtkosten werden erstattet
 - e. Ansonsten gilt das Gebot der Gleichbehandlung

Die Idee

Die Sicherung von Arbeitsplätzen in dem durch konjunkturelle Schwankungen geprägten Metall-, Maschinenbau und der Elektrotechnik ist eins der wichtigsten gesellschaftlichen Herausforderungen in der Region. Dabei haben sich die Partner entschlossen, die Nähe und das Vertrauen der Unternehmen für eine Verbesserung der Standort- und Arbeitsplatzsicherheit zu nutzen.

Der Tarifvertrag bietet nun die Möglichkeit, die gesamtwirtschaftliche Situation der Betriebe und damit auch die Situation eines jeden Werkers und Werkerin zu verbessern. Gesunde, gut aufgestellte Betriebe und ihre Mitarbeiter sind das Rückgrat der Gesellschaft.

Nutzen Sie diese Möglichkeit. Jeder Austausch birgt auch die Chance, von anderen Betrieben zu lernen, Erfahrungen zu sammeln und diese in das eigene Unternehmen einzubringen.

Der Weg

Ein Unternehmen, das für eine Zeit bis zu drei Monaten Mitarbeiter abgeben möchte, nimmt Kontakt zu einem aufnehmenden Unternehmen auf. Der Bedarf und das Angebot müssen zu diesem Zeitpunkt stimmen. Die Koordination wird vom Netzwerk Industrie RuhrOst e. V. kostenlos unterstützt. Die beteiligten Unternehmen einigen sich vertraglich auf die Übernahme der Austauschkosten.

Tauschen können die tarifgebundenen Mitglieder des Unternehmensverbandes Westfalen-Mitte für die Bezirke Unna und Hamm sowie die Betriebe, die dem Tarifvertrag beigetreten sind.

Für den Austausch über die Bezirksgrenzen hinweg wie zum Beispiel nach Dortmund, führen die Partner Gespräche mit den entsprechenden Tarifparteien.

Kooperation sichert Arbeitsplätze